

Maria Urban, Sabine Wienholz,
Celina Khamis (Hg.)

Sexuelle Bildung für das Lehramt

Zur Notwendigkeit der Professionalisierung



Psychosozial-Verlag

Maria Urban, Sabine Wienholz, Celina Khamis (Hg.)
Sexuelle Bildung für das Lehramt

Die Reihe ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT sucht den Dialog: Sie ist interdisziplinär angelegt und zielt insbesondere auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Vertreter_innen aus wissenschaftlichen Institutionen und aus Praxisprojekten wie Beratungsstellen und Selbstorganisationen kommen auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch. Auf diese Weise sollen die bisher oft langwierigen Transferprozesse verringert werden, durch die praktische Erfahrungen erst spät in wissenschaftlichen Institutionen Eingang finden. Gleichzeitig kann die Wissenschaft so zur Fundierung und Kontextualisierung neuer Konzepte beitragen.

Der Reihe liegt ein positives Verständnis von Sexualität zugrunde. Der Fokus liegt auf der Frage, wie ein selbstbestimmter und wertschätzender Umgang mit Geschlecht und Sexualität in der Gesellschaft gefördert werden kann. Sexualität wird dabei in ihrer Eingebundenheit in gesellschaftliche Zusammenhänge betrachtet: In der modernen bürgerlichen Gesellschaft ist sie ein Lebensbereich, in dem sich Geschlechter-, Klassen- und rassistische Verhältnisse sowie weltanschauliche Vorgaben – oft konflikthaft – verschränken. Zugleich erfolgen hier Aushandlungen über die offene und Vielfalt akzeptierende Fortentwicklung der Gesellschaft.

BAND 32

ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT

Herausgegeben von Maika Böhm, Harald Stumpe,
Heinz-Jürgen Voß und Konrad Weller
Institut für Angewandte Sexualwissenschaft
an der Hochschule Merseburg

Maria Urban, Sabine Wienholz, Celina Khamis (Hg.)

Sexuelle Bildung für das Lehramt

Zur Notwendigkeit der Professionalisierung

Mit Beiträgen von Christine Bergmann, Sandra Berndt, Adrian de Silva, Barbara Drinck, Heike Holz, Nina Kallweit, Juliane Keitel, Celina Khamis, Beatrice Kollinger, Eva Kubitzka, Lena Lache, Sabine Maschke, Anna Meyer, Holger Paech, Detlef Pech, Beate Proll, Paul Scheibelhofer, Anja Schmidt, Julia K.M. Siemoneit, Toni Simon, Ludwig Stecher, Jürgen Wolfgang Stein, Maria Urban, Heinz-Jürgen Voß, Andreas Weist, Sabine Wienholz und David Zimmermann

Psychosozial-Verlag

Die Open-Access-Publikation wurde durch eine Förderung des Bundesministerium für Bildung und Forschung ermöglicht.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz (CC BY-NC-ND 3.0 DE). Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>



Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z. B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Originalausgabe

© 2022 Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG, Gießen

E-Mail: info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagabbildung: BDSM-Emblem © Fotolia

Umschlaggestaltung & Innenlayout nach Entwürfen von Hanspeter Ludwig, Wetzlar

Satz: SatzHerstellung Verlagdienstleistungen Heike Amthor, Fernwald

ISBN 978-3-8379-3096-2 (Print)

ISBN 978-3-8379-7825-4 (E-Book-PDF)

ISSN 2367-2420 (Print)

<https://doi.org/10.30820/9783837978254>

Inhalt

Vorwort	9
Perspektive einer politischen Akteur*in <i>Christine Bergmann</i>	
Aus der Praxis – für die Praxis: Ein Curriculum für Lehrkräfte zu Sexueller Bildung und Prävention von sexualisierter Gewalt	13
<i>Barbara Drinck & Heinz-Jürgen Voß</i>	
Warum Lehrer*innen Handlungswissen im Kontext Sexueller Bildung und der Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche brauchen	21
Perspektive einer Lehrkraft <i>Eva Kubitza</i>	
Zur Begründung eines Rechts auf sexuelle Bildung	27
<i>Anja Schmidt</i>	
Zur Situation der Sexuellen Bildung von Lehrer*innen an Universitäten	47
<i>Julia Kerstin Maria Siemoneit</i>	
Sexuelle Bildung in der (Grund-)Schule?	55
Reflexionen zu themenbezogenen Diskursen und Forschungen <i>Toni Simon & Nina Kallweit</i>	

Gesellschaftliche Entwicklungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Kontext Schule	65
<i>Heike Holz</i>	
Eltern als bedeutsame Akteur*innen der Prävention von sexualisierter Gewalt	75
<i>Maria Urban, Celina Khamis & Anna Meyer</i>	
SeBiLe – Ergebnisse der quantitativen Erhebung	85
<i>Sabine Wienholz</i>	
Das SeBiLe-Curriculum	115
Anliegen, Module und Evaluation	
<i>Lena Lache & Celina Khamis</i>	
Aktuelle Entwicklungen im Bundesland Sachsen-Anhalt	169
Anforderungen an Curricula und Fortbildungen aus Praxissicht	
<i>Holger Paech</i>	
Sexuelle Bildung und Prävention von sexualisierter Gewalt im Stadtstaat Hamburg	177
<i>Beate Proll</i>	
Zwischen Stille und Getöse	187
Sexualpädagogik in Österreich	
<i>Paul Scheibelhofer</i>	
Zur Ausbildung pädagogischer Fachkräfte und Studierender der Sozialen Arbeit an der Universität Luxemburg im Bereich der Sexuellen Bildung für Menschen mit Beeinträchtigungen	197
<i>Adrian de Silva & Andreas Weist</i>	

Sexualisierte Gewalt an Förderschüler*innen	205
Impulse zu einer präventiv wirkenden Professionalisierung von Lehrkräften	
<i>Sabine Maschke & Ludwig Stecher</i>	
Ansätze zur Selbstreflexion und traumasensiblen Arbeit in der Professionalisierung angehender Grundschullehrkräfte	225
<i>Beatrice Kollinger, Detlef Pech & David Zimmermann</i>	
Sexuelle Bildung und Demokratieerziehung als Querschnittsaufgaben in Schule und Lehrer*innenbildung	241
<i>Juliane Keitel & Sandra Berndt</i>	
Sexuelle Bildung braucht einen starken politischen Rahmen	263
Ein Aufruf	
<i>Jürgen Wolfgang Stein</i>	
Nachwort	273
Ein konsistenter erster Schritt – nun muss die Umsetzung erfolgen: Handlungsempfehlungen	
<i>Heinz-Jürgen Voß</i>	

